

**WISE
2025/26**

**WAHL
FACH
KAT
TALOG**

**HOCHSCHULE
FÜR TECHNIK
STUTTGART**

**FAKULTÄT
ARCHITEKTUR UND
GESTALTUNG**

Die Zusammenstellung von Text- und Bildmaterial dient ausschließlich für die Wahl der Studienfächer.
Die Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt und stehen für Ansichtszwecke zur Verfügung,
keine Weitergabe an Dritte. Temporäre Änderungen sind vorbehalten.

ENT WURF & GES TAL TUNG



Die Architekturfotografie kann aus vielen unterschiedlichen Sichtweisen betrachtet werden, beispielsweise aus dokumentarischer, soziokultureller oder künstlerisch-konzeptioneller Perspektive. In diesem Wahlfach setzen sich die Studierenden mit den verschiedenen Lesarten von Architekturbildern auseinander. Sie ergründen sowohl theoretisch als auch praktisch, wie Architekturfotografie gelesen werden kann, wie sie entsteht und wie sie ihre Ideen fotografisch ausdrücken und umsetzen können.

Durch kleine Übungen und Bildbesprechungen werden die Grundlagen der Fotografie (Belichtungszeit, Blende, ISO, Objektive) sowie bildgestalterische Methoden (Standortwahl, Perspektive, Ausschnitt, Lichtführung) und Grundkenntnisse der Bildbearbeitung

(Belichtung, Kontraste, Weißabgleich, stürzende Linien) vermittelt. Darüber hinaus entwickeln die Studierenden ein eigenes fotografisches Projekt.

Die Lernziele sind ein sicherer Umgang mit der Kamera, die Reflexion des eigenen Blicks und die Erweiterung der Möglichkeiten fotografischer Umsetzungen.

TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN
eigene oder geliehene Fotokamera, die manuell einstellbar ist;
Zugang zu einer Bearbeitungssoftware für Photographie wie zum Beispiel Photoshop, Capture One, Lightroom, etc.; Stativ

MON
TAGS

SWS	2
CP	2
PRÜFUNGSLEISTUNG	STA



INHALT

PROF. FLORIAN VAN HET HEKKE UND RUDOLF REIBER

Skizzieren dient der Schulung und Sensibilisierung der Wahrnehmung, wenn wir zeichnen schauen wir genauer hin, erlernen Proportionen. Gleichzeitig prägt sich das Gezeichnete stärker ein.

In diesem Wahlfach steht das dreidimensionale Skizzieren von Gebäuden, Objekten und Innenräumen im Zentrum. Nach einer Inputveranstaltung und Übungen werden wir zu verschiedenen Orten in und um Stuttgart gehen und vor Ort zeichnen.

Durch das Skizzieren sollen Proportionen und Größenverhältnisse des Raumes und architektonische Zusammenhänge erkannt, analysiert, abstrahiert und aussagekräftig dargestellt werden.

Ziel ist ein lockeres Ausdrücken mit dem Stift durch freies Abzeichnen interessanter architektonischer Motive (Gebäude, Räume und Objekte) im gebauten Kontext, ein »Wahrnehmungs- und Zeichentraining« für spätere eigene Entwürfe. Dabei soll die persönliche zeichnerische Handschrift entwickelt und präzisiert werden.

BLOCK

SWS	2
CP	2
PRÜFUNGSLEISTUNG	STA





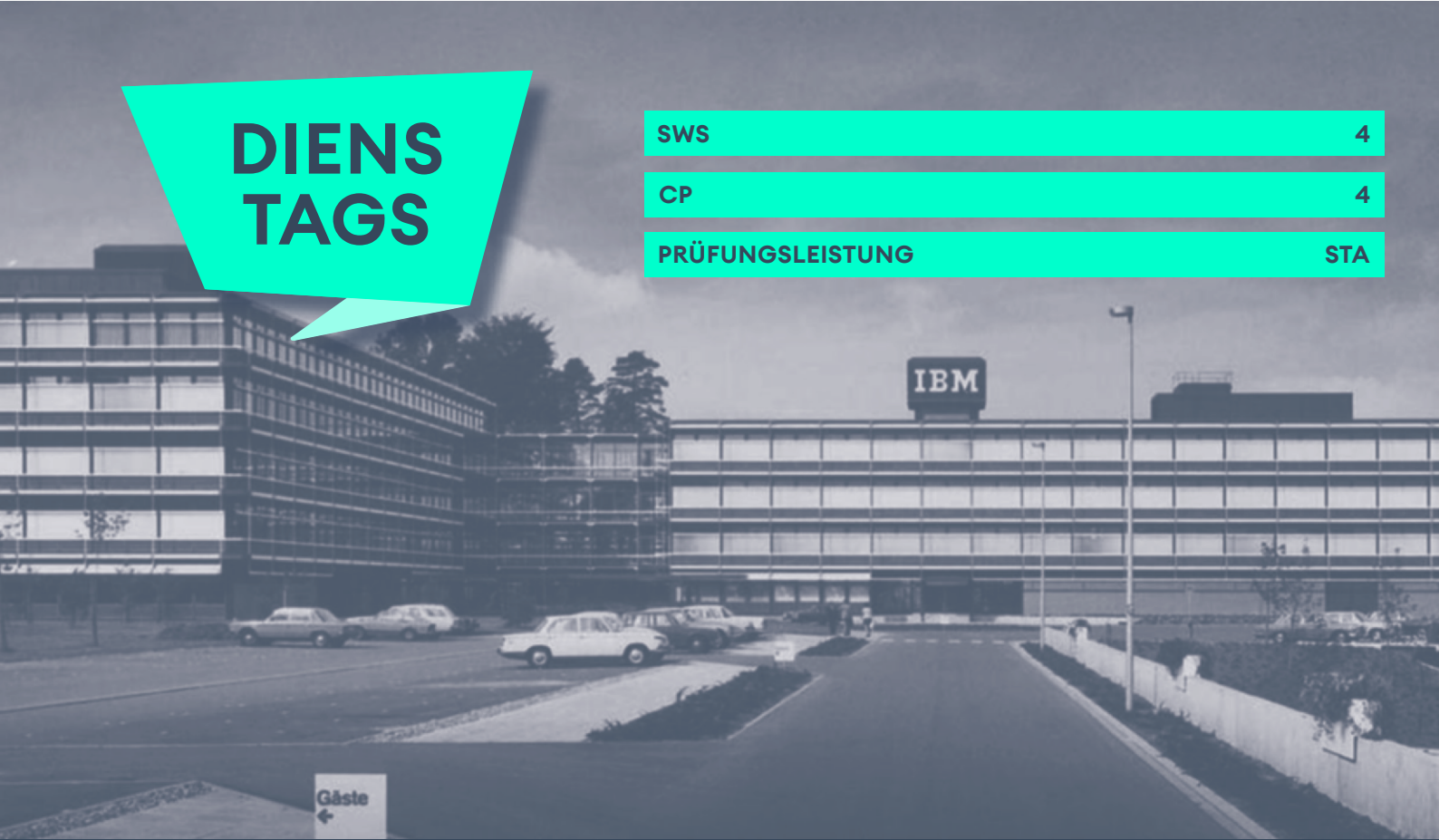
Das Ministerium für Landesentwicklung und Wohnen Baden-Württemberg bietet mit dem Städtebau-Referendariat die Möglichkeit einer weiterführenden Ausbildung an, die für den höheren bautechnischen Verwaltungsdienst qualifiziert, also Karrieren in Ministerien, Stadtverwaltungen, Regierungspräsidien etc. Im Seminar wählen wir die Entwurfsaufgabe aus einer früheren Großen Staatsprüfung aus, dieses Jahr wahrscheinlich ein städtebaulicher Entwurf für das Eiermann-Areal in Stuttgart-Vaihingen.

Das Seminar soll für die Aufnahme in das Städtebaureferendariat qualifizieren, insbesondere für diejenigen Studierenden, die wenig Erfahrung im städtebaulichen Entwurf haben.
Es können auch Studierende am Seminar teilnehmen, die einfach nur einen städtebaulichen Entwurf erarbeiten möchten. Das Projekt wird in Gruppen mit bis zu vier Personen erarbeitet. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit dem Ministerium statt.

TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN
mindestens ein absolvierter städtebaulicher Entwurf

DIENS
TAGS

SWS	4
CP	4
PRÜFUNGSLEISTUNG	STA





INHALT

PROF. SEBASTIAN JEHLE

Im Wahlfach Stegreif Entwerfen steht die schnelle, kreative Reaktion auf eine gestellte Aufgabe im Mittelpunkt. Innerhalb des Semesters werden drei kompakte Entwurfsübungen bearbeitet, die jeweils auf einen kurzen Bearbeitungszeitraum angelegt sind. Ziel ist es, in begrenzter Zeit räumliche Ideen zu entwickeln, skizzenhaft darzustellen und präzise zu kommunizieren. Die Übungen sind thematisch vielfältig angelegt – von kleinen architektonischen Interventionen im Stadtraum, über experimentelle Wohnformen bis hin zu atmosphärischen Raumstudien. Im Vordergrund steht nicht die Ausarbeitung bis ins Detail, sondern das Entwurfskonzept, die Freude am Experimentieren und das Schärfen der individuellen Entwurfshaltung. Die Studierenden üben, Aufgabenstellungen schnell zu erfassen, deren Besonderheiten/Herausforderungen herauszuarbeiten und darauf mit Konzeptvarianten zu reagieren und zu entscheiden welche Variante weiter ausgearbeitet wird.

Das Entwurfskonzept und dessen Entstehung (wichtige Prämissen / Entscheidungen) werden nachvollziehbar aufbereite und in Skizzen, Piktogrammen, Zeichnungen, Modellen oder Collagen übersetzen. Dabei werden unterschiedliche Präsentationsformen (Skizze, Diagramm, Modellfoto, digitale Darstellung) erprobt.

LERNZIELE

- Förderung von Spontanität und Kreativität im Entwurfsprozess
- Entwicklung von konzeptioneller Klarheit in kurzer Zeit
- Training von Darstellungsmethoden zur schnellen Kommunikation von Ideen
- Erweiterung der eigenen Entwurfssprache durch experimentelle Aufgaben

UMFANG

- 3 kleine Entwurfsübungen im Semester (kurze Bearbeitungszeit)
- Darstellung frei wählbar, entwurfsabhängig
- jeweils Präsentation der Entwurfskonzepte durch experimentelle Aufgaben

MON
TAGS

SWS	2
CP	2
PRÜFUNGSLEISTUNG	PRJ

ENT WURF & TECH NIK



Bevor Architektur real entsteht, wird sie virtuell gezeigt und diskutiert - als Studienarbeit, Wettbewerbsbeitrag, Gutachten, auf Plänen, als Modell, in Präsentationen, im Film.

Zunächst, mit Blender, Strategien des abstrakten Modellierens: Box-Modelling, Extrusion, Boolesche Operationen, Arrays - um in der Konzeptplanung schnell zu komplexen, auch großen Modellen zu kommen (z.B. für Städtebau).

In Blender und Twinmotion lernt Ihr das Wichtigste über Digitales Licht + Material, Scene Setup, Animation und Rendern, Interaktive Präsentation.

In Adobe Photoshop trainieren wir Layout, Montage, Typografie, Postproduktion von Renderings.

Dies entwickeln wir im Bereich Animation weiter mit Videoschnitt (Premiere) und Compositing (After Effects).

TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN

CAD-Grundkenntnisse (obligatorisch),
z.B. BIM (2. Semester Bachelor Architektur)

FREI
TAGS

SWS	4
CP	4
PRÜFUNGSLEISTUNG	PRJ



BIM+ ist ein interdisziplinäres Seminar, in dem BIM-gemäße Hochbauplanung in Kooperation zwischen Architekt:innen und Tragwerksplaner:innen simuliert und trainiert wird.

Teilnehmende sind Studierende aus den Bereichen Architektur und Bauingenieurwesen. Studierende aus KE nehmen in der Rolle von Architekt:innen teil.

Planungsgegenstand ist ein größerer Massivbau mit Nutzung für Studierende. Das Bauwerk wird von Architekt:innen entworfen und geplant sowie von Tragwerksplaner:innen geprüft.

Studierende arbeiten als Vertreter:innen ihrer Planungsdisziplin simultan und kooperativ an BIM-Modellen. Diese werden zu festgelegten Terminen per IFC ausgetauscht, geprüft und überarbeitet. In Reviews werden Änderungsaufträge identifiziert und zugeordnet. In iterativer Überarbeitung entsteht ein Bauwerksmodell, welches architektonisch und tragwerkstechnisch optimal integriert ist.

TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN

CAAD 3D (vorzugsweise ARCHICAD),
hohe Bereitschaft zur Zusammenarbeit
mit Studierenden der TWL und Gebäudetechnik

FREI
TAGS

SWS	4
CP	4
PRÜFUNGSLEISTUNG	PRJ



› Grundlagen › Globaler Kontext, Energie, Systemgedanke › Aspekte aus der Bauphysik, Behaglichkeit › Glasfassaden und Fenster › Grundlagen, Fassaden- und Fensterarten › Die Fassade als Kollektor, passive Solarenergienutzung › Grundlagen, Sonnenschutz, Blendschutz › Zweite-Haut-Fassaden › Die Fassade als Kraftwerk, aktive Solarenergienutzung	› Photovoltaik, Solarthermie, weitere Optionen › Medienfassaden › Alternative Materialien und neue Technologien › Biegesteife und biegeweiche Kunststoffe, Folien und Gewebe › Vakuum-Dämmsysteme, Vakuum-Verglasungen › Transluzente Hochleistungsdämmstoffe, schaltbare g-Werte › Beispielhafte Innovationsprojekte Die Veranstaltung besteht aus einer Vorlesung, Diskusstücken und seminaristischen Teilen zur Bearbeitung der Studienarbeit, deren Thema individuell abgestimmt werden kann und soll, max. 2-er Gruppen TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN Grundkenntnisse in Materialkunde, BauKo, Bauphysik
--	---

MON
TAGS

SWS	2
CP	2
PRÜFUNGSLEISTUNG	STA



INHALT

PROF. MARGIT SICHROVSKY

WENN HÄUSER HÄUSLE BAUEN
Zirkuläres Bauen als Kulturwandel – vom Abfall zur Baukultur von morgen. Wie können Rückbau, Wiederverwendung und Gestaltung zusammenkommen – nicht nur technisch, sondern auch gestalterisch, gesellschaftlich und kulturell? Im Wahlfachseminar »Wenn Häuser Häusle bauen« setzen wir uns mit zirkulärem Bauen als Praxis und Haltung auseinander – und gehen dabei direkt an die Umsetzung. In Emersacker gilt es, ein neues WC-Häusle zu planen und zu bauen. Das Material dafür liefert eine Scheune im Ort nebenan, die rückgebaut wird.

Vor Ort erstellen wir einen Materialkatalog und entwickeln Entwürfe, die auf dem vorhandenen Bestand basieren. Die Umsetzung als Design-Build-Projekt ist für das Sommersemester 2026 geplant. Wer möchte, kann die Ergebnisse beim Wettbewerb der Bundesstiftung Baukultur einreichen: »30 m³ Baukultur – macht was draus!« Gesucht wird ein kreativer Umgang mit Raum, Ressourcen und Idee auf max. 2 × 5 m Fläche. Zehn Projekte werden beim Konvent der Baukultur 2026 in Potsdam realisiert.

DIENS
TAG

SWS	2
CP	2
PRÜFUNGSLEISTUNG	STA



Das Architekturmodell steht im Mittelpunkt digitaler Planung. Sein formales Potential ist bestimmt vom architektonischen Konzept und von den Tools, mit denen es konstruiert wird.

PMA macht Euch mit Rhino3D/Grasshopper vertraut, in dem Ihr Modelle und Komponenten konstruiert, die in BIM-Programmen (Revit, ARCHICAD, etc.) nicht möglich sind.

Mit Grasshopper konstruiert Ihr z.B. mehrfach gekrümmte Flächen bzw. Skelette, außerdem lernt Ihr Eure Konstruktionen mit Parametern intelligent zu steuern, zu ändern, zu optimieren.

Mit der Schnittstelle Grasshopper-ARCHICAD seid Ihr in der Lage, Eure komplexen Grasshopper-Modellkomponenten live im ARCHICAD-BIM-Modell zu verwenden.

Daten-Management, Kurven und Oberflächen, Transformationen, NURBS + Polymeshes, Loops, Simulation, Kettenlinien, Membranen, Schalen, Integration parametrischer Modell-Elemente im BIM-Modell und iterative Geometrie-Referenzierung sind die Themen, mit denen wir uns ein breites Verständnis parametrischen Modellierens erarbeiten.

TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN

CAD-Grundkenntnisse (obligatorisch), z.B. BIM (2. Semester Bachelor Architektur)

DIENS
TAGS

SWS	4
CP	4
PRÜFUNGSLEISTUNG	PRJ



INHALT

PROF. DR-ING. MARKUS FISCHER & PROF. DR.-ING. JAKOB VON HEYL

Die technischen Infrastrukturen bilden die Lebensadern der Städte und Siedlungsräume. Ihre zukunftsichere Gestaltung und Erhaltung ist für die Entwicklung städtischer Lebensräume elementar. Dabei müssen technische, ökologische und ökonomische Aspekte in geeigneter Weise Berücksichtigung finden.

Das Wahlpflichtfach gibt Einblicke in diese Zusammenhänge mit den beiden Betrachtungsschwerpunkten Wasser und Energie.

Ausgehend von ökologischen und gesellschaftlichen Anforderungen (Stichworte: Energiewende, nachhaltige Wasserwirtschaft) sowie von organisatorischen und regulatorischen Strukturen werden technische und planerische Aspekte und Lösungskonzepte behandelt.

Dabei geht es darum, auf anschaulicher Ebene ein grundlegendes Verständnis für Anforderungen und Funktionsweise der behandelten technischen Infrastrukturen zu vermitteln.

DIENS
TAGS

SWS	2
CP	2
PRÜFUNGSLEISTUNG	KLA 60

Im Wahlfach *Tragwerk und Architektur* wird die Wechselwirkung zwischen architektonischer Gestaltung und konstruktiver Logik untersucht. Tragwerke sind nicht nur technische Notwendigkeit, sondern prägen maßgeblich den Ausdruck, die Raumwirkung und die Atmosphäre von Architektur. Das Seminar bietet eine theoretische wie auch anwendungsorientierte Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Tragwerksprinzipien und deren gestalterischem Potenzial. Anhand von Referenzprojekten, Kurzanalysen wird untersucht, wie Konstruktion und Raumkonzept in einen gestalterischen Dialog treten können.

SEMINARINHALTE

- Einführung in die Wechselwirkungen von Tragwerk und Architektur

- Analyse von Beispielen aus Architekturgeschichte und zeitgenössischer Baupraxis
- Diskussion verschiedener Tragwerksarten (Skelett, Schale, Membran, Raumtragwerke etc.) und deren architektonische Wirkung
- Diskussion zu Entwürfe, in denen Tragwerk und Raumidee integrativ gedacht werden
- Reflexion: Tragwerk als architektonisches Gestaltungsmittel

LERNZIELE

- Verständnis der konstruktiven Grundlagen und ihrer architektonischen Potenziale
- Fähigkeit, Tragwerk nicht als technisches »Add-on«, sondern als integrativen Bestandteil des Entwurfsprozesses zu begreifen
- Förderung von analytischem Denken
- Entwicklung einer reflektierten Haltung zu Material, Konstruktion und Raum

MON
TAGS

SWS	2
CP	2
PRÜFUNGSLEISTUNG	PRJ

RE CHT & PRO JEKT MANA GE MENT

Was bedeutet Projektentwicklung? Wie entsteht aus einer Idee ein neues Bauvorhaben? Was bedeutet Rendite und wann sprechen wir von Immobilienkrise?

Die Vorlesung vermittelt den Studenten die wirtschaftlichen Hintergründe der Immobilienprojekte. In der Vorlesung werden zunächst Grundlagen der Immobilienwirtschaft vermittelt und das Vorwissen aus Planungs- und Baurecht mit den notwendigen Grundlagen der Projektentwicklung angereichert. Danach werden Marktteilnehmer, Akteure der Bauwirtschaft, Gesetzliche Grundlagen und die unterschiedlichen Teilmärkte der Immobilienwirtschaft betrachtet.

In Praxisbeispielen werden wirtschaftliche Denkweisen bei der Planung von Projekten analysiert und eigene Beispiele durchgespielt. Ansätze zu Nachhaltigkeit, Regulatorik und Kriterien der Finanzwelt (ESG) werden ebenfalls betrachtet. Die Vorlesung lebt von einer sehr regen Diskussionskultur mit starkem Praxisbezug in Abwechslung zu vermittelten Grundlagen auf Powerpoint-Folien.

Am Ende der Veranstaltung kann eine Projektarbeit mit einem Beispiel einer planerischen und wirtschaftlichen Projektentwicklung erfolgen.

TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN
Bachelor Architektur oder Ingenieurwesen,
Bezug zur Immobilienwirtschaft,
Kenntnisse Bauplanungs- und -ordnungsrecht

FREI
TAGS

SWS	2
CP	2
PRÜFUNGSLEISTUNG	PRJ

INHALT

DR. ALEXANDER ZAHN

Vorgetragen werden praxisrelevante Probleme aus dem Berufsleben. Anhand von Anwenderbeispielen wird gemeinsam erarbeitet wie Objektplaner damit sinnvollerweise umgehen sollten.

Den einzelnen Themen wird rechtliches Grundwissen anhand des Gesetzes und ergangenen Rechtsprechungen vorangestellt.

Im Anschluss an diese (theoretischen) Erläuterungen soll die Umsetzung dieses Grundwissens anhand von Anwenderbeispielen erarbeitet und geübt werden.

Ausbildungsziel ist das Verständnis und der Umgang mit Verträgen / Rechtsverhältnissen und

- das sichere Zustandebringen eindeutig formulierter Verträge
- das Einüben des juristischen Anspruchsdenkens

und dass die vertraglichen Vereinbarungen stets eindeutig gefasst sind und der Vertragswillen ohne Auslegungsschwierigkeiten festgestellt werden kann, weil die nachfolgende Kontrollfrage in jedem Einzelfall eindeutig beantwortet werden kann: »wer will was von wem woraus?«

MON
TAGS

SWS	2
CP	2
PRÜFUNGSLEISTUNG	KLA 60

Im Wahlpflichtfach Kommunalrecht wird den Studierenden ein »spannendes« Rechtsgebiet praxisnah vermittelt.

Das Kommunalrecht gehört zu der Ebene, auf der die kommunalen Entscheidungen auch auf dem Gebiet der Stadtplanung beschlossen und letztendlich vollzogen werden. Umso wichtiger ist es, hier das notwendige rechtliche Basiswissen zu haben.

Das Themenspektrum ist weit und reicht von der kommunalen Selbstverwaltung, den Rechtsgrundlagen dem Satzungsrecht, der Stellung von Gemeinderat und Bürgermeister bis hin zu Themen von Vergabe und Haushalt.

Ziel der Vorlesung ist die eigenständige Lösung von kommunalrechtlichen Fragestellungen, aber auch von Themen aus anderen Rechtsgebieten, wie dem Verwaltungs-, Planungs- und Haushaltsrecht.

Aber keine Sorge, es wird nicht langweilig. Die Vorlesung erfolgt mit digitaler Unterstützung (power point) und Einbezug der Studierenden.

Schwierige Rechtsfragen werden unter Zuhilfenahme von Übungsfällen und praktischen Beispiele auch anhand aktueller Themen erklärt.

MITT
WOCHS

SWS2

CP2

PRÜFUNGSLEISTUNGSTA

... pour tous
de jure, c'est-à-dire que de pays
ne représentent pas des états.

Il y a une particularité pour ce cas : le cas
particulier est celui de la commune (municipalité) et de la ville (ville).

... communes du droit subjectif

- actes juridiques
- faits juridiques

acte → contrat, acte de volonté
fait → indépendance de la volonté (liberté et quasi-liberté)

contrat → négociation des parties et de la loi
acte de volonté → acte de la commune

contrat → acte de la commune
acte de la commune → acte de la commune

acte de la commune → acte de la commune

acte de la commune → acte de la commune

THEO RIE & ARCHI TEKTUR DISKUS SION

Stadtbaugeschichte mal anders: Was haben Luther und der Petersdom miteinander zu tun? Welchen Einfluss hatte die Pest auf die Künste? Gibt es Parallelen zwischen der Mona Lisa und dem Palazzo della Cancelleria? Und was hat das alles mit Stadt zu tun? In diesem Seminar betrachten wir ausgewählte Epochen ganzheitlich, im Zusammenspiel aus Architektur, Kunst, Gesellschaft/Politik und technischer Entwicklung, um so den Kontext zu beleuchten, in dem Stadt entsteht.

Wir wollen die Stadt als Produkt einer Geisteshaltung sowie gesellschaftspolitischer und technischer Rahmenbedingungen diskutieren und verstehen, am Beispiel von ca. 10 Epochen. Zu jeder Epoche gibt es kurze Impulsvorträge und danach eine Diskussionsrunde im Fish-Bowl-Format, an dem sich alle Teilnehmer*innen beteiligen können (und sollen).

DIENS
TAGS

SWS	2
CP	2
PRÜFUNGSLEISTUNG	KLA 90

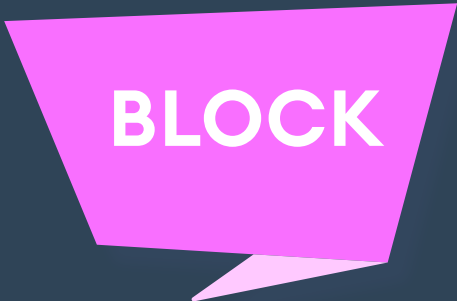


COMMON GROUND: RESILIENTE RÄUME DES ZUSAMMENHALTS

BERNITA LE GERRETTE

Die gemeinsame Basis unseres gesellschaftlichen Lebens scheint zu erodieren: Innenstädte veröden durch Onlinehandel und mobiles Arbeiten, Social Media Bubbles ersetzen die geteilte Öffentlichkeit, politische Spannungen zersetzen das Miteinander. Orte, an denen wir uns selbstverständlich begegnen, schwinden – und mit ihnen die Erfahrung, Teil der Gesellschaft zu sein. Wie entwickeln wir Resilienz: Widerstandskraft gegen Vereinzelung und Polarisierung,

aber auch die Fähigkeit, Vertrauen und Austausch neu zu stiften? Welchen Beitrag können Architektur und Stadtplanung leisten? Im Seminar beschäftigen wir uns mit theoretischen Grundlagen und Begriffen – von Hannah Arendt bis zu aktuellen Stimmen wie Friedrich von Borries oder Elke Krasny. Darauf aufbauend suchen wir nach Perspektiven und Räumen, die Zusammenhalt stärken können. Ziel ist es, diese Ansätze kritisch zu diskutieren, ihre Möglichkeiten wie auch ihre Grenzen zu beleuchten und eigene Positionen zu formulieren. Dies geschieht durch gemeinsame Lektüre, Diskussion und das Verfassen eigener Texte.



SWS	2
CP	2
PRÜFUNGSLEISTUNG	STA



FREMD
SPRACHEN
&
SCHLUSS
SEL
QUALI
FIKATIONEN



Freie Kurswahl aus dem Fremdsprachenangebot des SkillS. Das jeweilige Angebot ist auf der Homepage veröffentlicht und zusätzlich vor Semesterstart in LSF mit den Kursbeschreibungen einsehbar.

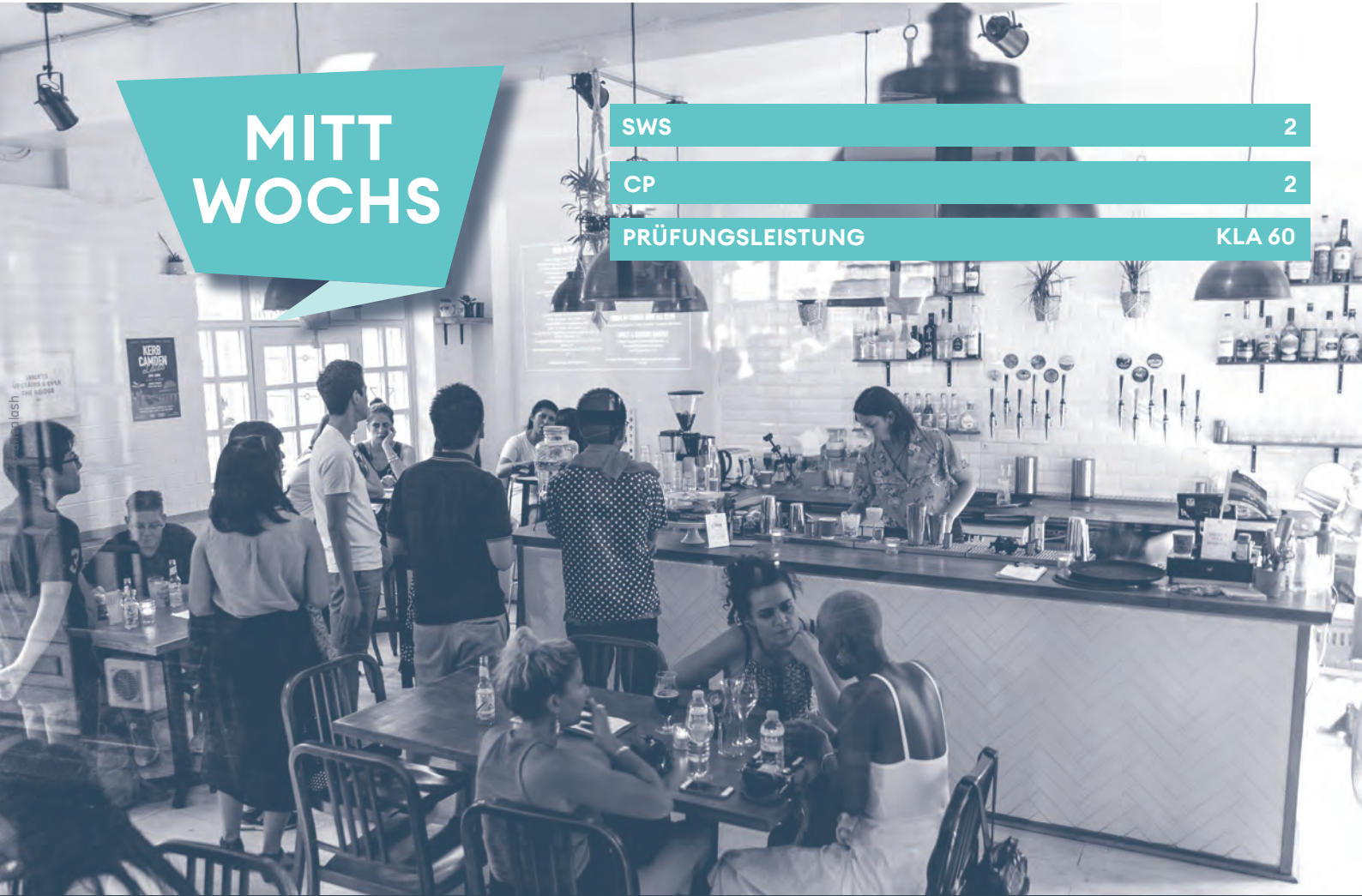
Es werden Kurse in folgenden Sprachen angeboten: Englisch, Spanisch, Italienisch, Chinesisch und Japanisch.

Alle Sprachkurse orientieren sich am gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen.

ANMELDUNG über LSF

INFORMATION FÜR MASTER STADTPLANUNG
Studierenden des Master-Studiengangs Stadtplanung können nur »English for Planners« als Sprachkurs wählen.

WISSENSWERTES
Alle Studierende der Fakultät können sich während ihres Studiums nur einen Sprachkurs als Wahlfach anerkennen lassen.



SON
DER
WAHL
FACH

Dieses Seminar richtet sich an Studierende, die ihre fotografischen Fähigkeiten auf einer Exkursion vertiefen möchten. Vom 27. bis 30. November werden wir einige Tage im österreichischen Vorarlberg verbringen und uns fotografisch mit der besonderen Architektur (z.B von Peter Zumthor oder Bernado Bader) und Landschaft vor Ort beschäftigen. Die Anreise erfolgt voraussichtlich mit privaten Pkws.

Durch kleine Übungen und Bildbesprechungen werden sowohl die Grundlagen der Photographie allgemein (Belichtungszeit, Blende, ISO, Objektive) sowie bildgestalterische Methoden (Standortwahl, Perspektive, Aus-

schnitt, Lichtführung) und Grundkenntnisse der Bildbearbeitung (Belichtung, Kontraste, Weißabgleich, stürzende Linien) vermittelt. Darüber hinaus entwickeln und erarbeiten die Studierenden ein eigenes fotografisches Projekt.

Die Lernziele sind ein sicherer Umgang mit der Kamera, die Reflexion des eigenen Blicks und die Erweiterung der Möglichkeiten fotografischer Umsetzungen.

TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN

Teilnahme an der Exkursion vom 27.–30.November 2025.
Eigene oder geliehene Fotokamera, die manuell einstellbar ist;
Zugang zu einer Bearbeitungssoftware für Photographie wie zum Beispiel Photoshop, Capture One, Lightroom, etc.;

MON
TAGS

SWS	2
CP	2
PRÜFUNGSLEISTUNG	STA



Diagramme – zu stilisiert für eine Zeichnung, zu ungenau für einen Plan, zu flach für ein Modell. Was sind Diagramme und was leisten sie im Kontext der Architekturdarstellung?

In diesem Wahlfach verwenden wir Informationen aus verschiedenen Quellen (Nachrichten, Statistik, Literatur, Film), um mit Hilfe digitaler Darstellungswerkzeuge komplexe Inhalte durch Infografiken zu vermitteln.

Ziel ist es, wesentliche Kernaussagen zu identifizieren, ihnen Form zu verleihen und Ergebnisse räumlich darzustellen – in Diagrammen, die keiner Erklärung bedürfen. Im Verlauf jeder Sitzung stellen wir uns einer konkreten Aufgabe, die in einer Informationsgrafik mündet. Der Fokus des Seminars liegt auf einer möglichst effektiven Anwendung von Werkzeugen mit dem Ziel, grafische Aussagen prägnant auf den Punkt zu bringen und Kompetenzen zur visuellen Kommunikation von architektonischen Inhalten zu vertiefen.

TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN
Kenntnisse in der 3D Modellierung



SWS	2
CP	2
PRÜFUNGSLEISTUNG	PRJ



Im Rahmen des "Virtual Gallery" Projektes mit der Chiba University in Tokio soll die japanische Stadt (Shibuya, Tokio) mit der mitteleuropäischen Stadt (Kernstadt Stuttgart) verglichen werden. Ausgangspunkt ist die These, dass die Stadt sich immer mehr zu einem großen Zuhause (City as Home) entwickelt. Immer mehr Funktionen, die in der klassischen Wohnung beherbergt waren werden in die Stadt ausgelagert.

Dafür werden wir die neusten Entwicklungen besonders in der japanischen Stadt in den Fokus nehmen. Neben der Behandlung von architektonischen und städtebaulichen Themen werden wir auch Einblicke in die japanische Kultur bekommen.

MON
TAGS

SWS	2
CP	2
PRÜFUNGSLEISTUNG	STA

© Shibuya Crossing, Harald Roser

Dieser Wahlkurs befasst sich mit dem Thema Farbe als Gestaltungselement. Der Kurs bietet einen breiten theoretischen Überblick, der sich auf neurowissenschaftliche Studien über die psychophysiologischen Auswirkungen von Farben auf das Gehirn und den Körper stützt, und zeigt, wie der bewusste Einsatz von Farbpaletten dazu beitragen kann, die emotionale Reaktion von Bewohnern zu modulieren und Atmosphären zu schaffen, die das menschliche Wohlbefinden fördern. Dieses Wissen wird in einer praktischen Designaufgabe angewandt, die im Laufe des Semesters entwickelt werden soll.

Es werden Bezüge zu den Bereichen Kunst, Mediendesign und Werbung hergestellt, um die Zusammenhänge zwischen der Verwendung von Farben und der Gestaltung individueller und kollektiver Identitäten zu verstehen und zu zeigen, wie diese durch Design auf allen Ebenen ausgedrückt werden, vom Körper über Mode und Innenarchitektur bis hin zum städtischen Kontext, beispielsweise durch Graffiti. Der Kurs wird sich mit der Frage befassen, wie der intelligente Einsatz von Farbe nachhaltiges Design unterstützen kann, indem er die Umwidmung bereits bestehender baulicher Räume fördert und die Schaffung von Veränderungen der Atmosphäre und der Erzählung mit minimalen Eingriffen ermöglicht. Die Themen werden auch im Zusammenhang mit der Digitalisierung diskutiert. Der Kurs wird in englischer Sprache abgehalten.

FREI
TAGS

SWS	2
CP	2
PRÜFUNGSLEISTUNG	PRJ

Dieses Wahlfach widmet sich den Themen Neurowissenschaft und Performance-Kunst, um zu erforschen, wie die Gestaltung der gebauten Umwelt den menschlichen Körper und Geist beeinflusst. Arbeiten von zeitgenössischen Neurowissenschaftlern und Gestaltern, die sich auf die Schnittstellen zwischen Architektur, Kunst, Neurowissenschaft, Psychologie und Kognitionswissenschaft spezialisiert haben, werden vorgestellt, um aktuelle Forschungsergebnisse über das Gehirn zu beschreiben und ihre Auswirkungen auf den Entwurf zu diskutieren.

Der Kurs wird durch die verkörperten Praktiken der Performance-Kunst verschiedene Perspektiven rund um diese Themen erforschen: Human-Centered Design, Embodiment, Sinn und Wahrnehmung, Technologien und Werkzeuge. Die Studenten werden mit Performance-Kunst in verschiedenen Maßstäben (vom Haus bis zur Stadt) als Werkstatt arbeiten, um Affordanz und die Beziehung zwischen Körper und Raum zu erforschen. Der Kurs wird in englischer Sprache unterrichtet.

MON
TAGS

SWS	2
CP	2
PRÜFUNGSLEISTUNG	PRJ

Wie können Städte mit Wasser kühler, lebenswerter und widerstandsfähiger werden? In diesem Seminar entwickeln wir Ideen für klimaangepasste Stadtquartiere. Ausgangspunkt sind eigene Analysen realer Stadträume, in denen wir Strukturen, Wasserhaushalt und klimawirksame Elemente untersuchen. Aufbauend auf den Ergebnissen entwerfen wir kreative, umsetzbare Konzepte, die nicht nur technisch funktionieren, sondern auch den sozialen Raum bereichern. Neben kompakten Inputs zu Klimawandel, Stadtgeschichte, Wassersystemen und Entwurfsstrategien arbeiten Sie selbstständig in kleinen Teams – im Stadtraum, im Entwurf und in der Präsentation.

Das Seminar richtet sich an alle, die mit innovativen und praktischen Ideen zur Zukunftsfähigkeit unserer Städte beitragen wollen – egal ob aus Architektur, Stadtplanung, Landschaft oder einem anderen Studienfach. Lernziel
Die Studierenden verstehen die Bedeutung urbaner Wasserkreisläufe und eines nachhaltigen Wassermanagements in der Stadtplanung und Architektur. Sie lernen, wie durch gestalterische Maßnahmen und technische Lösungen ein nachhaltiger Umgang mit Wasserressourcen in urbanen Räumen erreicht werden kann.

FREI
TAGS

SWS	2
CP	2
PRÜFUNGSLEISTUNG	STA

F.A.S.T.

F.A.S.T - FUTURE APPROACHES FOR SPATIAL TOUCHPOINTS

YANNIK KAISER & SAMUEL WEISS

Im Seminar "F.A.S.T. – future approaches for spatial touchpoints" entwickeln wir zukunftsweisende Szenografiekonzepte: Räumliche Plug-Ins für die (Hoch-)Kulturmeile Stuttgart.

Ziel ist es, klassische Kulturangebote zu hinterfragen und den öffentlichen Raum durch interaktive und kreative Vermittlungsformate zugunsten von Subkultur umzudeuten. Dabei steht die aktive Mitgestaltung durch die Besucher*innen im Fokus: Innovative spatial Touchpoints schaffen attraktive Orte, an denen kollektive Erfahrungen und gesellschaftlicher Austausch möglich werden.

Das Seminar vermittelt aktuelle Methoden der Szenografie wie Co-Creation, Game Mechanics und Eventfokus um neue Standards zeitgemäßer Erlebnisse im städtischen Kulturraum zu setzen. Die Teilnehmenden erschließen mit bildgenerierenden KI-Tools schnelle und innovative Entwurfsprozesse.

Begleitet von Experte Yannick Nordwald (Leitung Ausstellungen StadtPalais), wird die Bedeutung und Zukunft von Kultur diskutiert – von der Frage »Was ist Kultur« bis hin zur Rolle und Teilhabe der Stadtgesellschaft darin.

TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN
Basiskenntnisse in 3D Modellierung

MON
TAGS

SWS

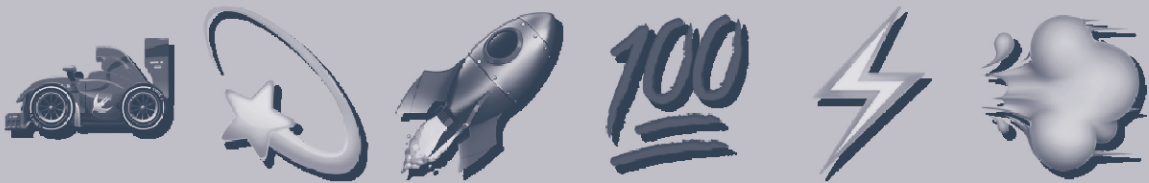
2

CP

4

PRÜFUNGSLEISTUNG

PRJ



future approaches for spatial touchpoints



Egal ob im Projekt, im Büro, im Team oder an der Hochschule: Erfolgreiche Projekte benötigen erfolgreiche Kommunikation – sowohl im direkten Austausch als auch in Präsentationen.

In diesem Grundlagenseminar widmen wir uns der Kommunikation, ihren Herausforderungen und Tools.

Wir beschäftigen uns mit Grundlagen der Kommunikation. Wie finde ich das passende Kommunikations-Format für mein Projekt? Wer ist mein Zielpublikum? Wie kommuniziere ich mit diesem erfolgreich? Was macht eine gelungene Präsentation aus? Wir reflektieren uns und unseren Kommunikationsstil und erstellen eine Präsentation, die dann vor den anderen Studierenden gehalten wird.

FREI
TAGS

SWS	2
CP	2
PRÜFUNGSLEISTUNG	STA





© Datenquelle: LGL, www.lgl-bw.de | Geoportal Baden-Württemberg

INHALT

DENNIS DREHER & INA HAUG

Bestimmt hast Du schon von dem ein oder anderen Projekt von uns gehört oder hast es gar selbst genutzt! Wenn Du den HFT Campus grüner, nachhaltiger und urbaner gestalten möchtest bist du bei HFT goes green genau richtig! Wir sind nämlich ein semester- und studiengangübergreifender Workshop, der genau das erreichen möchte.

Beispiele aus vergangenen Semestern sind, vom Campus-Möbeln Bau im Innenhof, der jährlichen Kleider und Pflanzen-Tausch-Party, die Blumenkästen für Bau 1, die Radwerkstatt, über das brandneue Ordnungs-Mobil für Bau 4, bis hin zu unserer kleinen Werbeabteilung. Alles Projektideen von Studierenden für Studierende.

Ideen von euch sind absolut willkommen und dürfen gerne mit Unterstützung von Fakultätsmitarbeiter:innen und Forscher:innen des IAF umgesetzt werden.

Wer keine eigenen Idee hat, die umgesetzt werden soll, ist ebenso herzlich willkommen. Helfende Hände benötigt es für unsere bestehenden Projekte nämlich ebenfalls!

In Kleingruppen seid ihr ein Semester lang, selbständig für euer Wunschprojekt zuständig und haltet Mitte, sowie zum Abschluss des Semesters eine kurze Präsentation, um über den aktuellen Stand des Projekt zu informieren. Ziel ist es, agile Projekterfahrungen anhand konkreter Projektumsetzungen zu sammeln, in Kleingruppen interdisziplinäre Projektansätze (weiter-) zu entwickeln und umzusetzen.

Anrechenbar ist HGG als Wahlfach, aber auch die Anerkennung im Studium Integrale, mit 1 oder 2 CP (je nach Projektumfang), ist möglich. Zudem könnt ihr (als eine der wenigen Fächer an der HFT) HGG zwei Mal als Wahlfach belegen!

Einen Einblick was wir bereits umgesetzt haben, bekommst du auch auf unserem Instagram Account: @hft_goes_green

MITT
WOCHS

SWS	2
CP	2
PRÜFUNGSLEISTUNG	PRJ

© Dominique Knobben, Pixabay



Wie entsteht Wissen durch Bewegung, Geste, Interaktion? Welche Rolle spielt der Körper im Entwurfsprozess – gerade im digitalen Raum? Im interdisziplinären Projektseminar *HYBRIDFORUM* erforschen wir körpergebundene Wissensformen in Architektur und Gestaltung.

Ausgangspunkt sind Artefakte aus Gestaltung, Forschung und Performance (Zeichnungen, Skizzen, Texte, Videos u. a.), die von externen Akteur:innen eingereicht wurden. Diese werden analysiert, transformiert und in immersive Formate überführt – etwa durch VR-Setups, Motion-Tracking oder interaktive räumliche Installationen im neuen XR+LAB.

Begleitet wird das Projekt von Gästen aus Kunst, Architektur und Medienpraxis. Im Verlauf der Veranstaltung werden drei international bekannte Performancekünstler:innen die körperlich-performative Dimension des Vorhabens unterstützend anleiten und kritisch befragen. Den Abschluss bildet ein öffentlicher Workshop mit Diskussion und Live-Elementen.

Gesucht werden Studierende mit Interesse an experimentellen Raumpraktiken, hybriden Technologien und interdisziplinärem Arbeiten. Vorkenntnisse sind willkommen, aber nicht erforderlich.

MITT
WOCHS

SWS	4
CP	4
PRÜFUNGSLEISTUNG	PRJ



Im Sonderwahlfach IGA IV entwickelt und designt ihr eine virtuelle interaktive Galerie für unser deutsch-japanisches Research & Design-Projekt. Ziel ist die Entwicklung einer webbasierten Galerie, die die interaktive Erkundung und Diskussion von studentischen Projekten im Multiplayermodus ermöglicht.

Aufbauend auf den im letzten Semester erarbeiteten Grundlagen, liegt der Fokus in diesem Semester auf der funktionalen Weiterentwicklung sowie der Integration der Inhalte aus den deutsch-japanischen Workshops (Punktwolken, 3D-Modelle, Pläne..) und der Weiterentwicklung der virtuellen Umgebung.

Das Fach vermittelt eine Einführung in die Unreal Engine und zeigt deren spezifische Anwendungsbereiche im architektonischen Kontext auf.

Ein zentraler Bestandteil ist das Verfassen eigener Blueprints, um schrittweise an das Thema der Programmentwicklung heranzutreten und das Erwerben erster Programmierkenntnisse.

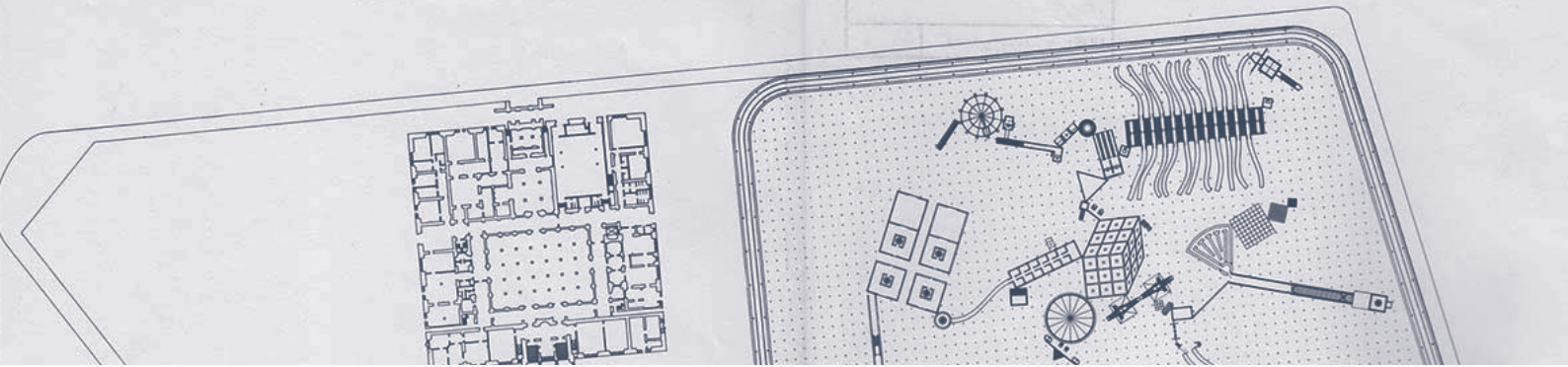
Das Wahlpflichtfach bietet die Möglichkeit, eure Fähigkeiten in der digitalen Darstellung zu vertiefen, Programmierkenntnisse zu entwickeln oder zu erweitern und die Schnittstelle zwischen virtuellen Umgebungen und Architekturpraxis zu erforschen. Zudem erhaltet Ihr durch die Gruppenarbeit in einem Scrum-Team auch Einblicke in die Scrum-Methodik.

TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN

Kenntnisse in Unreal Engine, Unity oder Blender.

MON
TAGS

SWS	4
CP	4
PRÜFUNGSLEISTUNG	STA



INHALT

MARIO EL KHOURI

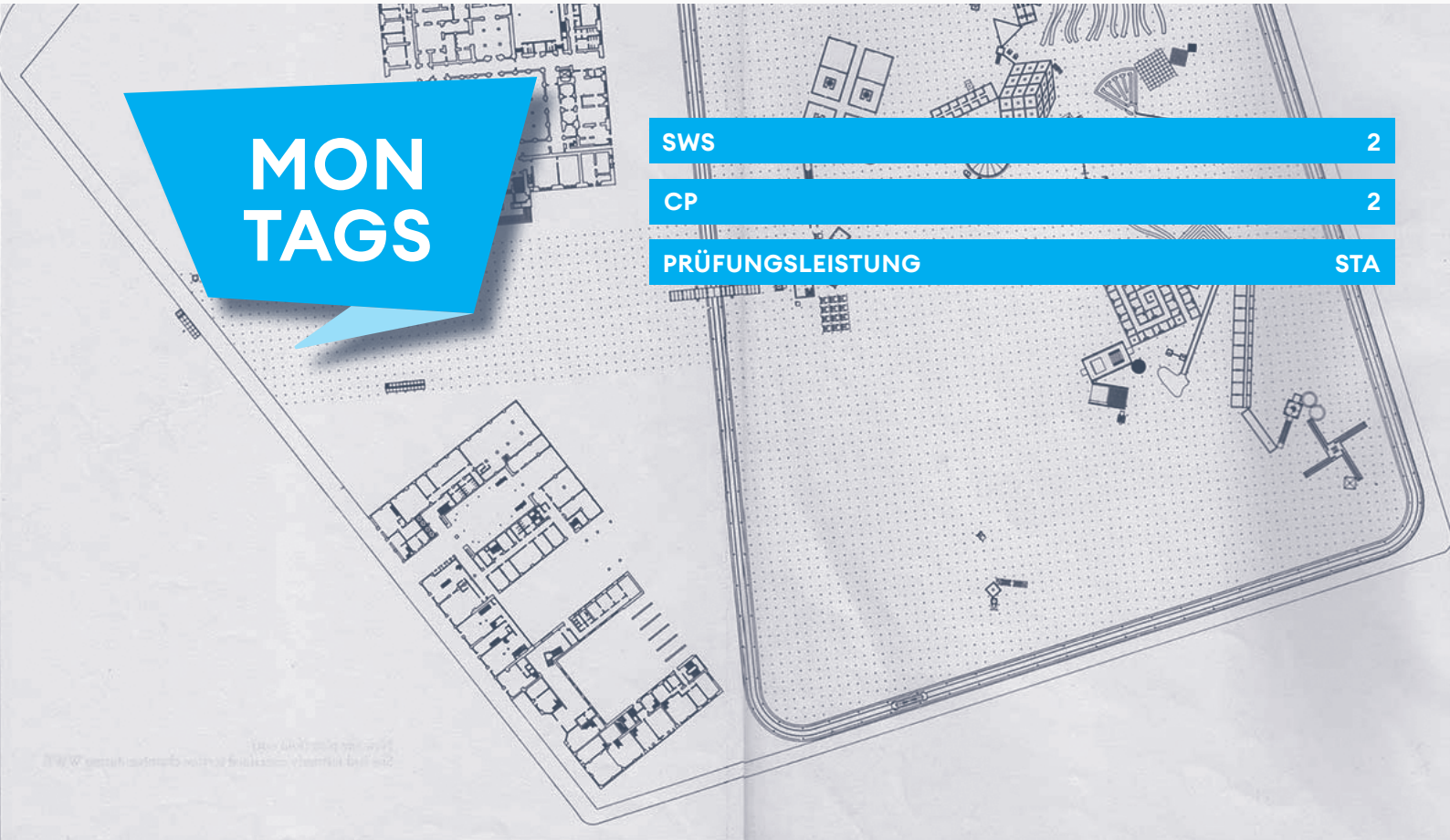
This is not a design course. This course is a research based exercise in representation.

In this course we will be surveying space from different scales. You will be collecting objects and data from the city, document and represent them, analysing and discussing them. What is interior space? What is exterior space? What do they have in common? Representation will be our tool of exploration: from analogue to digital, you will have the chance to choose your medium. Sketches, findings, drawings, objects, scans, photographs, videos, collages and other formats will be your tools.

The task is - a plea to interdisciplinary thinking and to observe events, movements, happenings and flux, in other words: the routines and mechanisms. When time becomes a factor of the equation, everything becomes alive.

Accompanied by a biweekly lectures and feedback, the students will be mixing disciplines in order to understand architecture and space.

TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN
Kenntnisse in Unreal Engine, Unity oder Blender.



MON
TAGS

SWS	2
CP	2
PRÜFUNGSLEISTUNG	STA

WETTBEWERB: 30 KUBIKMETER BAUKULTUR KBK



INHALT

PROFESSURVERTRETUNG FLORIAN BENGERT

Im Rahmen des Wettbewerbs »30 m³ Baukultur« lädt die Bundesstiftung Baukultur in diesem Jahr dazu ein, kreative Projekte für ein Volumen von 30 m³ zu entwickeln. Bauwerke unter dieser Größe sind laut Landesbauordnungen in der Regel genehmigungsfrei – ein Freiraum für Ideen wie Aufenthaltsräume, Fahrradgaragen oder kleine Pavillons. Auf einer Grundfläche von maximal 2 x 5 Metern gilt es, nachhaltige, funktionale und ästhetisch überzeugende Konzepte zu gestalten, die experimentell neue Möglichkeiten eröffnen.

Zehn ausgewählte Entwürfe werden beim Konvent der Baukultur 2026 in Potsdam realisiert und sollen anschließend sinnvoll weitergenutzt werden. Gesucht sind Interventionen im öffentlichen Raum, die Alltagsräume neu denken, Neugier wecken und zeigen, dass gute Gestaltung Aufenthaltsqualität schafft. Der Wettbewerb wird in Form von Einzel- oder Partnerarbeit bearbeitet. Ziel des Wahlfachs ist es, starke Projektideen zu entwickeln, die eingereicht werden können – nutzt die Chance auf Umsetzung eurer Idee zum Konvent in Potsdam!

MON
TAGS

SWS	1
CP	2
PRÜFUNGSLEISTUNG	STA



Im Zentrum dieses Wahlfachs steht Myzel – das unterirdische »Wurzelgeflecht« von Pilzen – und dessen Potenzial als ökologisch intelligenter Baustoff. Aufbauend auf unserer Installation "Flight into Shadow", die aktuell noch als Teil der Ausstellung "keep cool!" parallel zur Architekturbiennale im Salone Verde in Venedig zu sehen ist, vertiefen wir im Wintersemester die Wechselwirkungen von Myzel mit Licht und Akustik. Dabei steht nicht nur das forschende Entwerfen im Fokus, sondern auch das experimentelle, praxisnahe Arbeiten an realen Rauminstallationen.

Ziel ist die Adaption oder Weiterentwicklung der Installation in Venedig für das Re.Light International Light Art Festival im März 2026 in Regensburg.

In Kooperation mit der Universität Stuttgart und der Technischen Hochschule Deggendorf suchen wir Studierende, die Interesse an Materialforschung, räumlicher Gestaltung und kollektiver Projektarbeit mitbringen.

Infos zur aktuellen Ausstellung unter:
<https://keepcool.saloneverde.com/>

BLOCK

SWS	2
CP	2
PRÜFUNGSLEISTUNG	PRJ



DÄMM IT – NATURBASIERTE DÄMMSTOFFE IM TEST

PROF. MARGIT SICHROVSKY & PROF. MARKUS BINDER

Wie dämmt man nachhaltig? In diesem Seminar dreht sich alles um natürliche Dämmstoffe wie Seegras, Schafwolle, Hanf und Stroh. Was können diese Materialien wirklich, wo kommen sie her und wie werden sie hergestellt?

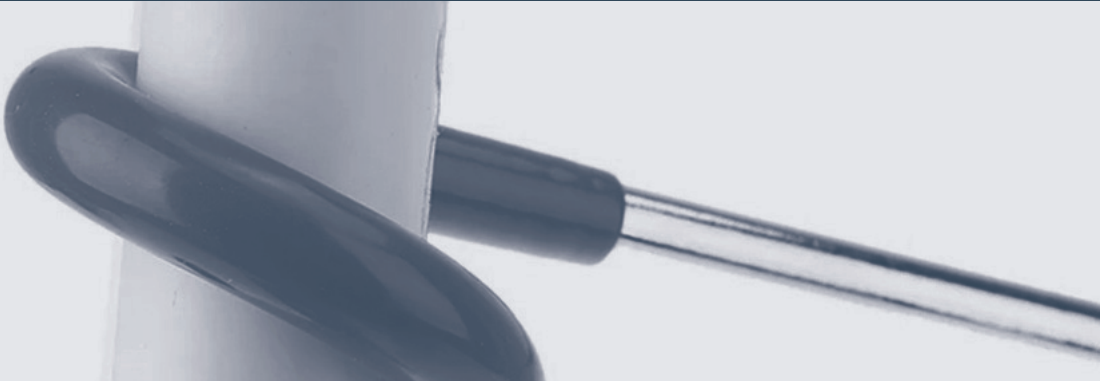
Wir schauen uns an, welche Einsatzmöglichkeiten sie haben und was nach der Nutzung passiert: Können sie recycelt, kompostiert oder wiederverwendet werden? Wir erstellen Materialpässe, testen die Stoffe in Real-Laboren und finden heraus, wie sie in der Praxis funktionieren. Ein Seminar für alle, die an nachhaltiger Architektur interessiert sind und die Zukunft der Baumaterialien mitgestalten wollen.

MON
TAGS

SWS	3
CP	4
PRÜFUNGSLEISTUNG	PRJ



© Seegrashandel



INHALT

SVEN VON BÖTTICHER

Der architektonische Raum zwischen Boden und Decke bildet ein Spannungsfeld, das gestalterisch oft ungenutzt bleibt. In dieser Aufgabe wird dieser Zwischenraum bewusst aktiviert: Eine vorhandene Teleskopstange, die zwischen Boden und Decke eingespannt wird (als vertikale Grundstruktur) dient den Studierenden als Basis für eigene Entwürfe.

Entwickelt werden unterschiedliche Anbauelemente (»Hook on«) für die Teleskopstange, die andockbar, einhängbar oder anklipsbar sind.

Diese Elemente sollen neue Nutzungen ermöglichen und das Potenzial des vertikalen Raumes ausloten.

Entstehen sollen gestalterisch überzeugende Elemente, die unterschiedliche Aufgaben erfüllen (z. B. Aufbewahrung, Beleuchtung, Akustik, Trennung, Interaktion).

Im Vordergrund steht nicht die Stange selbst, sondern die Vielfalt und Intelligenz der Komponenten, die sich an ihr befestigen lassen: funktional, konstruktiv, atmosphärisch oder typologisch.

MON
TAGS

SWS	2
CP	2
PRÜFUNGSLEISTUNG	STA





Wie riecht, schmeckt oder klingt Stuttgart – und wie könnte die Stadt der Zukunft aussehen, wenn wir alle Sinne in die Planung einbeziehen? Das Sonderwahlfach NEWTOPIA SENSORY LAB STUTTGART lädt Studierende ein, Stadt neu zu erleben und aktiv mitzugestalten.

Komplementär zu konventionellen Planungsverfahren erproben wir multisensorische Methoden wie Soundscape-Design, Psychogeografie oder sensorische Kartierungen. Es entstehen partizipativ konkrete Entwürfe für temporäre Interventionen im Stadtraum, die nicht nur erlebbar sind, sondern auch die grüne Infrastruktur und das urbane Klima stärken.

Das Seminar wird als Blockveranstaltung mit Exkursionen, hybrider Lehre und Praxisprojekten durchgeführt. Ziel ist es, neue Formate der Stadtwahrnehmung, Teilhabe und Gestaltung zu erarbeiten. Studierende haben die Chance, Forschung, Praxis und Kreativität zu verbinden – und Impulse zu setzen, Stadt mit allen Sinnen zu denken und nachhaltig zu verändern.

TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN
Hinweis Prüfungsleistung:
Projektarbeit mit schriftlicher Dokumentation



MONTAGS
& BLOCK

SWS	4
CP	4
PRÜFUNGSLEISTUNG	PRJ

VON LEHM ZUM BAULEHM: STAMPFLEHMWORKSHOP

SANDRA JARAMILLO

Wie lässt sich Aushub in ein tragfähiges Baumaterial verwandeln?

Im dreitägigen Stampflehm-Workshop untersuchen wir das Potenzial von Lehm als tragendem Baustoff. Die Grundlagen des Lehmbaues werden den Teilnehmenden vermittelt und in praktischen Experimenten direkt umgesetzt. Anschließend werden Sitzmöbel aus Stampflehm für den Außenraum gebaut.

Es wird erprobt, wie sich lokaler Aushub zu tragfähigem Lehm verarbeiten lässt und wie sich die Materialeigenschaften gezielt steuern lassen. Konstruktive und gestalterische Lösungen für Anwendungen im Außenbereich werden entwickelt, verschiedene Mischungen getestet und deren Einfluss auf Festigkeit, Oberfläche und ästhetische Wirkung analysiert.

BLOCK

SWS	2
CP	2
PRÜFUNGSLEISTUNG	PRJ

In diesem Seminar geht es um die Kraft von Eigeninitiative und darum, wie Studierende Veränderungsprozesse anstoßen können. Im Fokus stehen selbstorganisierte Projekte, durch die relevante Themen an der Hochschule vorangebracht werden – etwa bei der Gestaltung von Lernräumen, nachhaltigen Initiativen oder sozialen Projekten.

Wir befassen uns mit der Dynamik von Bottom-up-Prozessen und studentischem Aktivismus: Wie lassen sich Ideen konkret umsetzen? Wie wird die Hochschule Teil der Stadtgesellschaft?

Es geht um mehr als Umsetzung – auch um die Prozesse dahinter: Wie schafft man nachhaltige Veränderungen und fördert eine Kultur der Mitgestaltung? Eigene Themen der Teilnehmenden sind ausdrücklich willkommen und sollen praktisch erprobt werden. Das Wahlfach knüpft an den Kurs »Klima und Architektur« aus dem Sommersemester 2025 an, ist aber auch offen für neue Interessierte.

TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN
bevorzugt werden Studierende aus dem KUA-Kurs aus dem SoSe 2025, offen für weitere Teilnehmende

DIENS
TAGS

SWS	2
CP	2
PRÜFUNGSLEISTUNG	PRJ

© Matter Architektur



INHALT

PROF. DR.-ING. GUNTHER LAUX

Immer wieder fragen wir uns, wie der Campus der HFT mehr auf die Bedürfnisse der Studierenden reagieren kann. Im vergangenen Semester stand die Möblierung des Freiraums im Fokus, in diesem Semester entwickeln wir einen Klima-Claim und holen uns die Parkplätze. Jeweils dienstags ab 17:30 bieten wir das Angebot zur Besprechung.

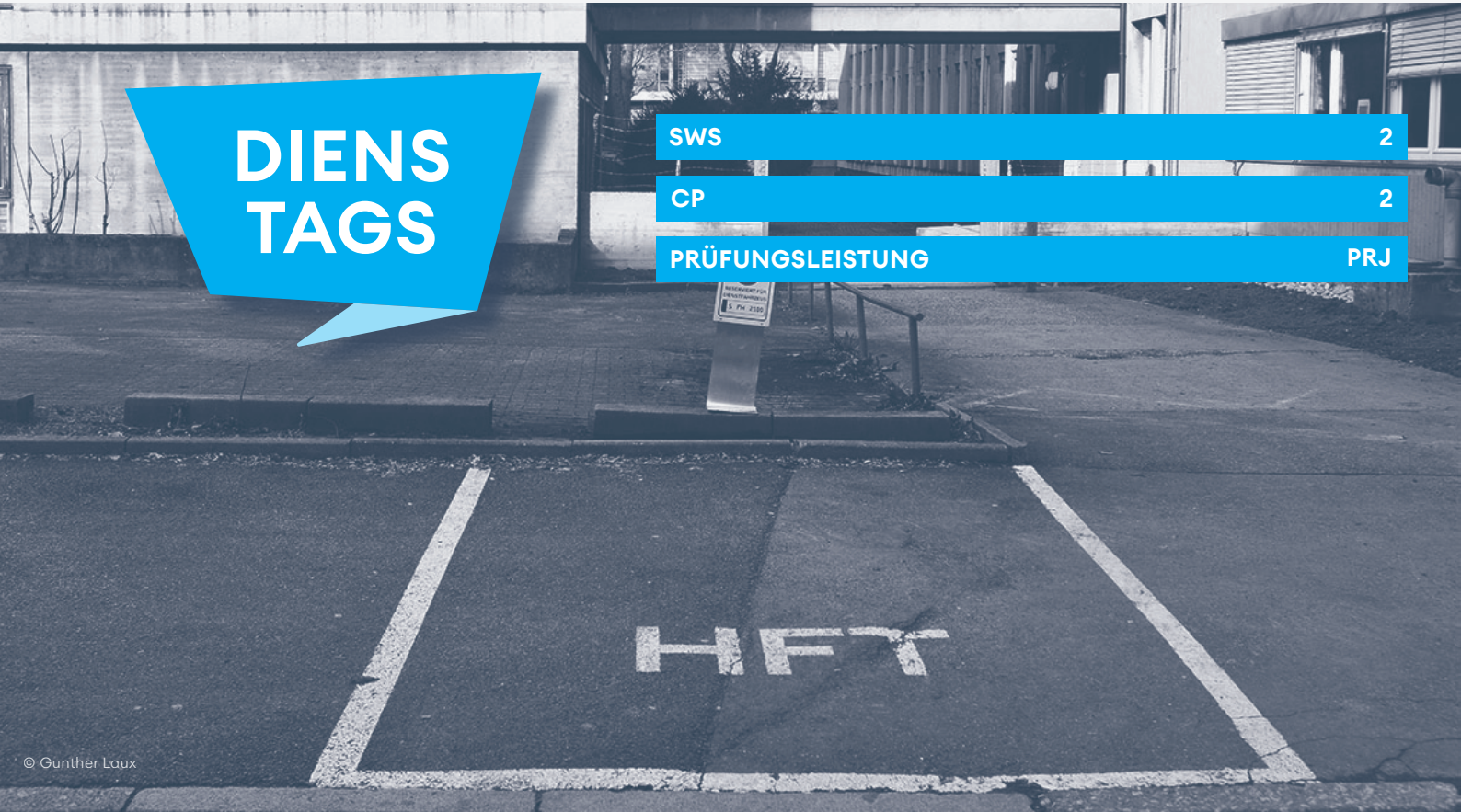
Zusätzlich können alle Arbeiten beim Studierenden Wettbewerb eingereicht werden:

Aufruf zum Wettbewerb
30 m³ Baukultur – Macht was draus!
Die Bundesstiftung Baukultur und ihr Förderverein rufen junge Gestalterinnen und Gestalter zum Wettbewerb auf:

Gesucht werden kreative, genehmigungsfreie Ideen für ein Volumen von maximal 30 m³ - vom Mini-Atelier bis zur Fahrradgarage.

Zehn ausgewählte Projekte werden beim Konvent der Baukultur 2026 in Potsdam realisiert und erhalten 2.500 Euro als Umsetzungspauschale. Einsendeschluss ist der 16. Dezember 2025.

Nähere Informationen unter:
<https://www.bundesstiftung-baukultur.de/baukultur-bundesweit/wettbewerb-30-m3-baukultur-macht-was-draus>



DIENS
TAGS

SWS	2
CP	2
PRÜFUNGSLEISTUNG	PRJ

INHALT

ANTJE SCHMID

Du möchtest lernen, wie man prägnante Kurztexte für Plakate, Flyer oder auch eine Website entwirft? Oder das Wesentliche (eines Projektes) auf einer Seite oder einem Artikel kurz und verständlich zusammenfasst ohne etwas zu vergessen? Vielleicht interessiert Dich auch, wie man die passende Sprache für sein Zielpublikum findet? Wenn Dich das interessiert, bist Du in diesem Kurs genau richtig. (Oder wie man zielorientiert schreibt, was gerade heutzutage, in medienorientierten Zeiten, eine wichtige Grundlage ist? Dann bist Du in diesem Kurs genau richtig!)

Wir lernen sprachliche Stilmittel kennen, beschäftigen uns mit Kernbotschaften von Texten und üben das Wesentliche auf den Punkt zu bringen.

Außerdem lernen wir Schreibhemmungen zu überwinden und womöglich auch noch Spaß am Schreiben zu entwickeln.

Darüber hinaus können die erlernten Fähigkeiten auch bei der Teilnahme an Wettbewerben von Vorteil sein, um relevante Inhalte zu liefern und die Leitidee Eures Entwurfs zu vermitteln. Für eine erfolgreiche Teilnahme ein überzeugender Titel unvermeidlich, hier können wir gemeinsam kreativ werden um zu erlernen, welche Tools möglich sind.

On Top (falls Interesse besteht) schauen wir uns Eure Portfolios an und versuchen diese textlich zu optimieren.

MON
TAGS

SWS	2
CP	2
PRÜFUNGSLEISTUNG	PRJ

INHALT

PROF. MARTIN STUMPF & PROF. MANUEL RAUSCH

Die Grundvoraussetzungen für ressourceneffizientes Bauen sind intelligente und nachvollziehbare Konzepte für die Architektur, das Tragwerk und die Technik.

Im Wahlfach werden für unterschiedliche Projekte gemeinsam Tragkonzepte entwickelt und am Ende des Semesters in einer prägnanten und vorzeigefähigen Visualisierung dargestellt. Diese Fähigkeit Tragwerks-Konzepte zu visualisieren ist später auch übertragbar auf die Darstellung von Technik oder Architektur-Konzepten.

Die Fähigkeit Konzepte zu visualisieren ist essentiell für Wettbewerbe oder eigene Abschluss- und Studienarbeiten.

Das Lernziel ist ein vertieftes Verständnis zum Entwickeln von grundlegenden Tragwerkskonzepten mit Schwerpunkt auf der präsentationsreifen Darstellung des Konzepts.

Der Leistungsnachweis in diesem WPF ist eine selbst erstellte Visualisierung.

MON
TAGS

SWS	2
CP	2
PRÜFUNGSLEISTUNG	STA

REALITYCHECK:
BAUBÜRO VALVARA

PROF. SOPHIE REINER, PROF. MARGIT SICHROVSKY &
PROF. STEFAN ZIMMERMANN

Wir gründen das Baubüro VALVARA. In interdisziplinären Teams entwickeln wir ausgewählte Konzepte aus dem Projekt „Ferien-dorfin Rumänien“ (SoSe2025) weiter – konkret, kreativ und praxisnah. Gearbeitet wird in Teams mit folgenden Schwerpunkten:

- 1. Entwurfsvertiefung – Raumprogramm, Raumabfolgen, Baurecht
- 2. Baukonstruktion & Material – Detailplanung, Materialkonzept, Prototyping
- 3. Kosten & Termine – realistische Kosten-/Zeitpläne, Funding-Kampagne

- 4. Tragwerk, Bauphysik & Low-Tech – robuste, klimagerechte Bauweisen
- 5. Innenarchitektur, Möbelentwürfe – einfach und kindgerecht, aber mit Style

Mitarbeit in mehreren Teams ist möglich und erwünscht. Das Wahlfach wird kombiniert mit VAL (Entwurf und Technik) angeboten. Die Teilnahme an beiden Wahlfächern ist möglich.

TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN
bevorzugt werden Studierende des Rumänienprojektes (SoSe 2025), weitere Teilnehmende sehr erwünscht.

DIENS
TAGS

SWS	4
CP	4
PRÜFUNGSLEISTUNG	PRJ



WIRKUNGSPRINZIPIEN KLIMAGERECHTER ARCHITEKTUR AM BEISPIEL NAMIBIA

PROF. ANDREAS LÖFFLER

Das Johanniter Heim Khoab Otavi (450 km nördlich von Windhoek) wurde 1987 durch die Initiative einiger Farmer mit der finanziellen Unterstützung der Johanniter Auslandshilfe Deutschland gebaut und bietet 100 Farmarbeiterkindern aus der Umgebung Otavis während der Schulzeit ein zweites zu Hause.

Neben den vier Wohnhäusern, gibt es ein Schulhaus, ein Versorgungshaus (Essen), ein Spielehaus und einen Sportplatz. Das Schulhaus wird als Vorschulklasse Shalom Primary School geführt und betreut ca. 50 Kinder. Für die Lehrer, Erzieher und Mitarbeiter, die rund um die Uhr, die Kinder betreuen, soll ein neues Wohnhaus entstehen.

Im Wintersemester 2025/2026 wollen wir uns in einem gemeinsamen Wahlpflichtfach von Innenarchitekten, Architekten und Klimaingenieuren mit dem Thema »Gestalterische und technische relevante Wirkungsprinzipien einer suffizienten und klimagerechten Architektur beschäftigen«. In einem anschließenden Exkursionsworkshop nach Namibia wollen wir uns dort mit lokalen Materialien und Bauprinzipien vertraut machen und in einem Workshop auf dem Gelände des Kinderheimes in Otavia erste Ideen für das Mitarbeiterwohnhaus entwickeln.

TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN
Master Architektur, alle Semester
Bachelor Architektur, 5. + 6. Semester



MON
TAGS

SWS	4
CP	4
PRÜFUNGSLEISTUNG	PRJ



INHALT

BERTRAM ROTH & WOLFGANG KÜSTNER

Das Sonderwahlfach »Wirtschaft und Stadtplanung« greift aktuelle wirtschaftliche und standortpolitische Diskursthemen auf und stellt diese praxisnah in den Kontext stadtplanerischer Fragestellungen: Globale Megatrends wie die ökonomische Transformation werden vor dem Hintergrund konkreter kommunal- und regionalpolitischer Herausforderungen beleuchtet. Auf der lokalen Ebene werden wirtschaftliche Sachverhalte in den Kontext des bürgerschaftlichen Nachhaltigkeitsdiskurses eingeordnet. Es wird der Frage nachgegangen, welchen Beitrag die Stadtplanung für die wirtschaftliche Entwicklung einer Kommune leisten kann.

Anhand von Praxisbeispielen werden zentrale Herausforderungen des kommunalen und regionalen Flächenmanagements diskutiert. Exemplarisch werden flächen- und standortpolitisch bedeutsame Nutzungen wie Industrie und Einzelhandel ebenso wie Flächenbedarfe vertieft thematisiert. An Beispielen aus der Praxis werden Schnittstellen zwischen Stadtplanung und Wirtschaftsförderung herausgearbeitet und konkrete Projekte aus den Bereichen Gewerbeentwicklung und Einzelhandelsentwicklung (Neuplanungen und Umbau im Bestand) vorgestellt. Begleitend werden methodische Ansätze wie die Szenariotechnik anhand von Anwendungsbeispielen in ihren Grundzügen vorgestellt.

DIENS
TAGS

SWS	2
CP	2
PRÜFUNGSLEISTUNG	STA



**WISE
2025/26**

**WAHL
FACH
KAT
ALOG**

**HOCHSCHULE
FÜR TECHNIK
STUTT GART**

**FAKULTÄT
ARCHITEKTUR UND
GESTALTUNG**

Die Zusammenstellung von Text- und Bildmaterial dient ausschließlich für die Wahl der Studienfächer.
Die Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt und stehen für Ansichtszwecke zur Verfügung,
keine Weitergabe an Dritte. Temporäre Änderungen sind vorbehalten.